

Königswartha *aktuell*



Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny • www.koenigswartha.de

Fröhliche Ostertage



wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung.

Žohnowane jutre p eju ja wam a wšitkim swójbam w mjenje našeje
gmejskeje rady a gmejskeho zarjadnistwa.

Ihr Bürgermeister/waše wjesnjanosta
Sven Nowotny

Amtsblatt der Gemeinde Königswartha

und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich,
Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha

Hamtske łopjeno gmejny Rakecy a wsow Kamjenej, Komorow,
Kača Korčma, Jitk, Jeńšecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža

Partnergemeinde
Sandhausen



Gemeindeverwaltung Königswartha/Gmejnski zarjad

Bahnhofstraße 4, 02699 Königswartha
Telefon: 035931-23910
Fax 035931-23919
gemeinde@koenigswartha.de
www.koenigswartha.de

» Öffnungszeiten

Montag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

» Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	15:00 Uhr - 18:00 Uhr
----------	-----------------------

» Die Einrichtungen der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Gemeindebibliothek/Heimatstube
Tel.: 035931 21132
bibliothek-koenigswartha@gmx.de

Versorgungs GmbH Königswartha
Tel.: 035931 29900/Fax: 299014
post@versorgung-koenigswartha.de

Wohnbau Königswartha GmbH
Tel.: 035931 299010/Fax: 299014
post@wohnbau-koenigswartha.de

**Bereitschaft
Versorgungs GmbH Königswartha/
Wohnbau Königswartha GmbH**
ständig 035931 299088

Sprechzeiten Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat
von 17 - 18 Uhr.

Frau Dr. Kerstin Knoth

dr.kerstin.knoth@friedensrichter.in.de

Pass- und Meldeamt

Vom **22.03. - 26.03.2021** bleibt das Einwohnermeldeamt in Königswartha **geschlossen**. In dieser Zeit übernimmt die Vertretung das Pass- und Meldeamt in **Neschwitz**, Bahnhofstr. 1, **Frau Buder, Tel.: 035933 38619**
meldeamt@neschwitz.de

Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung **Neschwitz**:

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

» Aktuelles aus dem Rathaus Aktualności z radnicy

Meine sehr geehrten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, česćene wobydlerki a česćeni wobydler- jo našeje gmejny,

nach dem diesjährigen kurzen aber sehr intensiven Winter mit viel Schnee und Kälte scheint sich nun der Frühling einzustellen. Die Tage werden länger und wärmer. Eine sehr schöne Jahreszeit, wie ich finde, um sich wieder mehr in der Natur aufzuhalten. Dabei können wir auch zunehmend feststellen, welche Schäden der Winter hinterlassen hat. Nun geht es an die Reparatur der Winterschäden an unseren Straßen und Wegen. Allerdings musste die Verwaltung nach dem diesjährigen Winter auch Schäden an zwei Straßen (Hohe Bank Weg und Ziegelstraße Richtung Teiche) feststellen, welche nicht nur als Folge des Winters anzusehen sind. An diesen beiden Straßen sind leider größere Schäden durch Wegennutzer entstanden und verursachen zusätzliche Kosten, welche die Gemeinde als Straßenbauasträger tragen muss. Bei achtsamerem Umgang wären diese Kosten sicher vermeidbar! Gerade für die Spaziergänger und Radfahrer, welche unsere wunderschöne Heide- und Teichlandschaft erkunden wollen, ist der aktuelle Zustand keine Einladung und stellt teilweise eine Gefahr dar. Erst vor kurzem wurden diese Wege repariert und sehen nun schon wieder aus wie vorher. Das ist einfach nur ärgerlich. Wir können nur wiederholt an alle Nutzer appellieren, besser auf die Instandhaltung zu achten und damit unser aller Infrastruktur zu erhalten!



Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr dennoch die Möglichkeit finden, unsere Bürgerstammtische nachzuholen. Ich habe mir die Durchführung für den Sommer oder den Herbst fest vorgenommen.

In den kommenden Wochen werden die im letzten Jahr begonnenen größeren Straßenbaumaßnahmen (Fußweg an der Winze, Grundhafter Ausbau Eutricher Straße, Neubau Brücke über den Mühlgraben) in unserer Gemeinde fortgeführt. Durch Corona bedingte Arbeitskräfte-Ausfälle und dem relativ zeitigen Winterbeginn im letzten Jahr mussten die Arbeiten früher als geplant unterbrochen werden. Die Fertigstellung des Fußweges an der Winze ist nunmehr für Ende März 2021 vorgesehen. Die Eutricher Straße soll gemäß aktuellem Zeitplan im Herbst 2021 fertiggestellt sein. Dies ist die größte Baustelle der letzten Jahre und stellt derzeit eine große Herausforderung dar und verursacht so manches graue Haar bei allen Beteiligten. Die Brückenbauarbeiten auf der S101 am Gemeindeamt laufen unter der Bau-Regie des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. Hier ist uns eine Fertigstellung der Arbeiten bis Ende April 2021 avisiert. Bauphasen stellen immer große Herausforderungen für alle am Bau Beteiligten und die direkt Betroffenen und die Anlieger dar. Ohne Einschränkungen und Kompromissbereitschaft geht es bei einem Bau aber nicht. Deshalb danke ich allen für ihr Verständnis und bin überzeugt, dass wir uns nach Fertigstellung an dem Geschaffenen erfreuen werden. Es entwickelt sich viel in unserer Gemeinde und dafür bin ich sehr dankbar.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Frühjahrsgrüßen aus dem Rathaus und bleiben Sie alle schön gesund,

*Ihr Bürgermeister/Wjesnjanosta
Swen Nowotny*



Im letzten Jahr mussten leider unsere traditionellen Bürgerstammtische abgesagt werden. Diese sind ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens geworden und fehlen mir persönlich sehr. Diese Kommunikationsform bleibt uns auch weiterhin versagt. Dennoch steht Ihnen nach wie vor immer dienstagnachmittags meine Bürgermeistersprechstunde für Ihre Anliegen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich telefonisch an, um Wartezeiten zu vermeiden.

» Amtliche Bekanntmachungen Zarjadniske wozjewjenja

Einladung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am
Mittwoch, dem 17.03.2021, 17:00 Uhr
in der Aula der Paulus Schule Königswartha,
Neudorfer Straße 12 A
statt.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
hiermit möchte ich Sie herzlich zur öffentlichen Gemeinderatssitzung einladen.

Přichodne zjawne posedženje gmejnškeje rady wotměje so
srjedu, dnja 17.03.2021, w 17:00 hodź.
W awli Pawlusoweje šule Rakecy, Nowowjesnjanska 12 A.
Čescěne wobydlerki a čescěni wobydlerjo,
po tutym puću přeprašam Was wutrobnje na zjawne
posedženje gmejnškeje rady.

Swen Nowotny
Bürgermeister/wjesnjanosta

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.02.2021
4. Ausschluss wegen Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten gem. §20 SächsGemO
5. Bürgerfragestunde
6. Beratung und Beschluss zur Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens über die Fortschreibung der Schulnetzplanung des Landkreises Bautzen
7. Beratung und Beschluss – Bushaltestellenkonzept der Gemeinde Königswartha
8. Informationen aus der Bauverwaltung

Mit der „Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung“ sind alle Teilnehmer (auch Gäste) von Gremiensitzungen verpflichtet, während der gesamten Sitzung eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Demnach ist das Tragen der MNB auch am Platz verpflichtend. Die MNB kann nur bei Redebeiträgen abgenommen werden.

Auszüge aus der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.02.2021

Bürgermeister Nowotny begrüßt alle Anwesenden. Er begrüßt Gemeinderäte, Bürgerschaft und Vertreter der Presse, Amtsleiterinnen Frau Pfeiffer und Frau Nytsch, Protokollantin Frau Wagner und den Geschäftsführer der Versorgungs/Wobau GmbH Herrn Mörbe.

Bürgermeister Nowotny weist daraufhin, dass gemäß der aktuellen Verordnung bezüglich der Corona-Pandemie während der gesamten Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist. Bei Redebeiträgen kann der Schutz abgesetzt werden. Dies gilt sowohl für die Gemeinderäte als auch für die Gäste der Versammlung.

Bürgermeister Nowotny eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Es sind aktuell 11 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen entschuldigt:
Gemeinderat Wobst (Quarantäne)
Gemeinderat Jevlasch (dienstlich verhindert)
Gemeinderat Fallant kommt ca. eine ½ Stunde später
Gemeinderätin A. Rentsch (gesundheitliche Gründe)

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte: 15 + 1
Stimmberechtigte insgesamt: 16
Entschuldigt: 4
Anwesende: 12

Die Niederschriften der heutigen Sitzung werden von folgenden Gemeinderäten unterschrieben:

Gemeinderat Martin Melcher CDU
Gemeinderätin Carla Langen FWV

Bestätigung der Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 19.11.2020 und 16.12.2020

Dadurch, dass im Januar 2021 keine Gemeinderatssitzung stattgefunden hat, liegen 2 Niederschriften zur Bestätigung vor.

Von Seiten der Gemeinderäte gibt es zu beiden Niederschriften keine Hinweise oder Ergänzungen.

Damit sind die Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 19.11.2020 und vom 16.12.2020 bestätigt.

Gemeinderat Schiebschick zeigt Befangenheit an. Damit ändert sich die Beschlussfähigkeit wie folgt:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte: 15 + 1
Stimmberechtigte insgesamt: 16
Entschuldigt: 4
Befangenheit: 1
Anwesende: 11

Zum vorliegenden Beschlussvorschlag (Tischvorlage) gibt es keine Fragen.

Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr.: 01/I/2021:

Der Gemeinderat Königswartha stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß folgender Übersicht zu:

Zuwendungsgeber	Zuwendungshöhe	Zuwendungszweck	für Einrichtung
Betonwerk Kunaschk GmbH	500,00 €	Weihnachtsbeleuchtung	Weihnachtsmarkt
Gesamtzuwendung	500,00 €		

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Damit endet die Befangenheit von Gemeinderat Schiebschick und die Beschlussfähigkeit ändert sich wie folgt:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte: 15 + 1
Stimmberechtigte insgesamt: 16
Entschuldigt: 4
Anwesende: 12

Beschluss-Nr.: 02/II/2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates der Wohnbau Königswartha GmbH und beschließt als Mitgesellschafter die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Schell & Block

GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Wohnbau Königswartha GmbH zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt diesem Beschluss in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 03/II/2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates der Versorgungs GmbH Königswartha und beschließt als Gesellschafter die LISKA Treuhand GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Versorgungs GmbH Königswartha zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt dies durch Beschluss in der Gesellschafterversammlung festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemeinderat Fallant kommt um 17:15 Uhr zur Sitzung hinzu. Damit ändert sich die Beschlussfähigkeit wie folgt:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte:	15 + 1
Stimmberechtigte insgesamt:	16
Entschuldigt:	3
Anwesende:	13

Beschluss-Nr.: 04/II/2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt die Haushaltssatzung 2021/2022 (Doppelhaushalt) mit dem in der Anlage zur Satzung enthaltenen Haushaltsplan in vorgelegter Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bürgermeister Nowotny bedankt sich für die Abstimmung und geht davon aus, dass dieser Beschluss eine gute Grundlage für die Arbeit der kommenden Jahre bildet.

Beschluss-Nr.: 05/II/2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021 und 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Beschluss-Nr.: 06/II/2021:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt die Beauftragung der Nachträge Nr. 24 mit einer Auftragssumme in Höhe von 8.125,32 € brutto und Nr. 25 mit einer Auftragssumme in Höhe von 19.691,41 € brutto für die Baumaßnahme „Ausbau Eutricher Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Neue Regeln für erneuerbare Energieträger



Vor mehr als 20 Jahren, im April 2000, ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Das ursprüngliche Ziel der Förderung des Ausbaus regenerativer Energieträger

verfolgt dieses Gesetz bis heute. Im Jahr 2020 wurden ca. 490 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom in Deutschland erzeugt, davon rund 250 Milliarden kWh bzw. 50,5 % durch regenerative Energieträger. Am 1. Januar 2021 ist die mittlerweile fünfte überarbeitete Fassung des EEG rechtswirksam geworden. Im Gesetz ist die Zielstellung verankert, den Anteil der regenerativen Stromerzeugung auf 65 % bis zum Jahr 2030 zu erhöhen. Dieses Ziel will man mit verschiedenen Maßnahmen erreichen. Beispielsweise sind künftig Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis zu 30 Kilowatt (kW) bzw. einer maximalen Stromerzeugung von 30.000 kWh pro Jahr von der Zahlung der oft als „Sonnensteuer“ bezeichneten Abgabe in Höhe von 40 % der gültigen EEG-Umlage befreit. Dies gilt sowohl für neue als auch für Altanlagen, die vor 2021 errichtet wurden. Bisher lag die Bagatellgrenze bei 10 kW bzw. 10.000 kWh Erzeugung pro Jahr. Weiterhin können Altanlagen, deren 20-jährige EEG-Vergütung eigentlich ausgelaufen wäre, eine verlängerte Vergütung des erzeugten und in das Netz eingespeisten Stromes erhalten. Für Betreiber von Windenergieanlagen an Land trifft dies bis Ende 2022 zu, für alle anderen Betreiber regenerativer Erzeugungsanlagen mit einer Leistung unter 100 kW bis Ende 2027.

Weitere Informationen zu den neuen gesetzlichen Regelungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien erhalten Sie u. a. auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite www.tgz-bautzen.de möglich.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

Telefon: 03591 3802100

Telefax: 03591 3802021

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Impressum

„Königswartha-aktuell“

Amliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Königswartha und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny Kamjenej, Komorow, Kača Korčma, Jitk, Jeršecy, Nowa Wjes, Niža Wjes, Psowje, Trupin, Stróža

Das Amtsblatt „Königswartha-aktuell“ erscheint monatlich, jeweils am 2. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen:

Bürgermeister Swen Nowotny der Gemeinde Königswartha,
Bahnhofstr. 4, 02699 Königswartha

- Redaktion: Hauptverwaltung, Frau Müller/Frau Nytsch,
Telefon (03 59 31) 2 39 21/2 39 41, Fax (03 59 31) 2 39 19

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



» Aus der Gemeindeverwaltung berichtet Wozjewjenja z gmejskeho zarjada

Am 22.02.2021 beging
Frau Gerda Nowotny
in Königswartha
ihren 80. Geburtstag



Bürgermeister, Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung übermitteln für das neue
Lebensjahr die herzlichsten Glückwünsche.
Wjesnjanosta, gmejska rada a gmejski zarjad přeja
za nowe žiwjenske lěto wjele zboža.

Aus der Finanzverwaltung

Zahlungserinnerung – Garagenpacht 2021

Wir möchten alle Pächter, welche **keine** Einzugsermächtigung abgeschlossen haben, an die

Zahlung der Garagenpacht

Termin: 31.03.2021

erinnern.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Zahlungen termingerecht auf dem Konto der Gemeindeverwaltung Königswartha eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Pacht zu erteilen.

Pfeiffer

Leiter Finanzverwaltung

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 9. April 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Montag, der 29. März 2021

Ortsübliche Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Königswartha für das Wirtschaftsjahr 2019 liegt in der Zeit vom **13.03.2021 – 23.03.2021** in der Finanzverwaltung Königswartha, Bahnhofstraße 4, 02699 Königswartha (Einsichtnahme kann in dieser Zeit auch außerhalb der Öffnungszeiten erfolgen) öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Rathaus geschlossen. Bitte vereinbaren Sie zur Einsichtnahme vorher einen Termin unter 035931 2390.

Dienststunden der Finanzverwaltung Königswartha:

Montag	8:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr

Königswartha, 01.03.2021

Pfeiffer

Leiterin Finanzverwaltung

» Versorgungs GmbH/Zastaranski zawod



Versorgungs GmbH Königswartha

Treffpunktnachrichten für März 2021

Buchungen/Reservierung/Absprachen

können ab sofort unter der folgenden Telefonnummer erfolgen:
035931 29900

Betreiber:

Versorgungs GmbH Königswartha
Eutricher Straße 3
02699 Königswartha
Telefon: 035931 29900

Auch im Monat Februar bleibt auf Grund der weiteren Corona-Situation der Treffpunkt für jegliche Veranstaltungen und Aktivitäten geschlossen.

Mörbe

Geschäftsführer

Information für unsere Wasserkunden

Auch in diesem Jahr gibt es Wasseruhren, bei welchen die Eichfrist verstrichen ist und deshalb ein Austausch erfolgen muss.

Dieser Austausch ist für das 1. Halbjahr dieses Jahres geplant.

Wir bitten Sie, dem Kollegen der von uns beauftragten Firma, welche diesen Wechsel vornehmen soll, Zutritt zu gewähren. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

Mörbe

Geschäftsführer

>> Bibliothek/Biblioteka

Aktuelles aus der Gemeindebibliothek

Wir haben für Sie geöffnet!



Die Gemeindebibliothek Königswartha ist für die Ausleihe und Rücknahme von Medien geöffnet. Wir bitten alle Besucher um Einhaltung der Hygieneregeln:

- der Aufenthalt in der Bibliothek beschränkt sich auf max. 20 Minuten
- der Besuch der Bibliothek ist ausschließlich mit einer Mund-Nasen-Bedeckung gestattet
- maximal fünf Personen gleichzeitig in der Bibliothek
- während des Besuchs ist stets ein Abstand von mindestens 1,5 Meter zu anderen Personen einzuhalten

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Montag	13:00 – 17:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	08:00 – 13:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen!

>> Kirchen/Cyrkwje

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Königswartha

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 14. März - Lätare Gottesdienst	10:00 Uhr
Mittwoch, 17. März Passionsandacht	18:30 Uhr
Sonntag, 21. März - Judika Familiengottesdienst	10:00 Uhr
Mittwoch, 24. März Passionsandacht	18:30 Uhr
Sonntag, 28. März - Palmarum Gottesdienst	10:00 Uhr
Mittwoch, 31. März Passionsandacht	18:30 Uhr
Freitag, 2. April – Karfreitag Sorbischer Gottesdienst	10:00 Uhr
Andacht zur Sterbestunde	14:30 Uhr
Sonntag, 4. April - Osterfest Osternachtgottesdienst	5:30 Uhr
Festgottesdienst	10:00 Uhr
Montag, 5. April - Ostermontag Festgottesdienst	10:00 Uhr



Spirituelle Klanginstallation über Psalm 23

Sehr geehrte Damen und Herren, am 3. März eröffneten wir in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königswartha mit einer Andacht die spirituelle Klanginstallation über den 23. Psalm. 31 Lautsprecher, die im ganzen Kirchenraum verteilt sind und darauf abgestimmte Lichteffekte lassen den Psalm vom guten Hirten zu einem ganz besonderen audiovisuellen Erlebnis werden. Die Musik verbindet eher klassische Klänge mit Pop- & Filmmusik, sowie a capella-Passagen im Stil der Prinzen oder Wise Guys.

Entwickelt und umgesetzt wurde die Projektidee vom Paulus-Chor Königswartha unter der Leitung von Norbert Binder. Sängerinnen und Sänger haben ihre Stimmen zu Hause geprobt und dann einzeln eingesungen. Das Ergebnis ist ein viertelstündiges spirituelles Klangerlebnis.

Während der audio-visuellen Installation kann man sich durch den Kirchenraum bewegen und so die Vertonung des 23. Psalm aus verschiedenen Perspektiven erleben. Der uralte Gebetstext vom guten Hirten gibt Menschen schon seit Jahrtausenden Zuversicht in schweren Zeiten. Als Kirchgemeinde wollen wir mit diesem Projekt dazu einladen, die Kraft des Gebetes neu zu erfahren.

Ab dem 4. März ist das spirituelle Klangerlebnis über den Psalm 23 täglich von 9 - 19 Uhr in der Kirche zu hören. Drei Mal stündlich wird das audio-visuelle Gotteslob in der offenen Kirche zu sehen und zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Norbert Binder, Leiter des Paulus-Chores Königswartha:
0179 7364119
Dr. Robert Mahling, Pfarrer: 035931-29883



Termine der katholischen Kirche „Herz-Jesu“ in Königswartha

Abendgottesdienst:

Jeweils mittwochs um 18:00 Uhr

Sonntagsgottesdienst:

Jeweils um 10:30 Uhr

Es lädt herzlich dazu ein,

Ihr Pfarrer Stephan Delan

>> Kindertagesstätte „Zwergenland“/ Pěstowarnja „Zwergenland“



Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

01920 Nebelschütz OT Miltitz F
Kurze Straße 8
Telefon: 035796 971-0

Wieder ein Grund zum Feiern im „Zwergenland“!

Am 1. März 2021 wurde vor genau 20 Jahren Ute Sykora Leiterin der Kindertagesstätte.

Dafür sagen alle ganz herzlich Danke. Gern hätten alle gemeinsam ein schönes großes Fest gefeiert, aber leider ist das derzeit nicht möglich. Die Kinder und Erzieherinnen hatten sich aber eine schöne Überraschung ausgedacht: Die Vorschulkinder sangen im Garten ein Lied und alle anderen Kinder sahen von den Fenstern aus zu und ließen Luftballons in den Himmel steigen. Die Überraschung war gelungen, und die Freude über das selbst gestaltete Bild „ihrer“ Kinder war Ute Sykora anzusehen. Alle wünschen „Alles Gute liebe Ute“!



Winterfreuden im Hort der CSB-Kita „Zwergenland“



In diesem Jahr hatten wir einen besonders schnee- und ereignisreichen Winter. Wir nutzten jeden Tag das tolle Wetter, um Rodeln zu gehen, eine Schneeballschlacht zu machen und um Schneemänner zu bauen. Auch zauberten die Kinder schöne Schneengel in den Schnee und probierten sich beim Rodeln aus. Ob auf den Knien, dem Po, auf dem Po-Rutscher oder auf dem Schlitten, die Kinder hatten jede Menge Spaß.



In der Notbetreuung hatten die Erzieher die Möglichkeit, mehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. So konnten wir Brett- und Kartenspiele spielen machten es uns zur Mittags- und Vesperzeit im kleinen Rahmen mit warmen Kakao und Keksen und frischen Obst gemütlich.

Auch die Bastelangebote kamen nicht zu kurz und es entstanden wunderbare Kunstwerke. Die Vogelhochzeit wurde kreativ gestaltet und die Deko wurde passend zur Jahreszeit angepasst. Außerdem säten wir Kresse aus und warten nun gespannt darauf, dass wir sie ernten und in einen Quark einrühren können. Dann werden wir uns die Quarkschnitten schmecken lassen.

Am 15. Februar 2021 trat der eingeschränkte Regelbetrieb wieder in Kraft und ENDLICH durften wieder alle Kinder in unsere Einrichtung kommen. Alle freuten sich, Freundinnen und Freunde wieder zu treffen und ausgiebig miteinander zu spielen. Streitereien gab es nicht, alle waren froh, wieder einander zu haben. Zu Fasching stellten die Kinder Masken her und hatten großen Spaß beim Faschings-Fest. Bei den typischen Spielen wie „Stopp-Tanz“ oder „Reise nach Jerusalem“ wurde hart um die ersten Plätze gekämpft. Zur Erfrischung gab es ein paar Knabereien und Apfelsaft.

Selbstverständlich sind alle pädagogischen Angebote unter den bestehenden hygienischen Maßnahmen durchgeführt worden.

Das Hort-Team der Kindertagesstätte Zwergenland

>> Schulen/Süle



Schulverein der Grundschule Königswartha „Bjarnat Krawc“



Achtung! Achtung!

Liebe Einwohner von Königswartha und Umgebung, unsere Kinder wachsen ständig und brauchen neue Sachen. Sie können auch weiterhin wie gewohnt und jederzeit tolle Sachen, Spielzeug, Bücher, ... bei **Frau Cornelia Paulick** erwerben.

Um die bestehenden Vorschriften einzuhalten, wird um Terminabsprache gebeten.

Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: Cornelia.Paulick@gmx.de

Telefon: 035931 20769 und 015231938329 oder über

Facebook unter Cornelia Paulick

Gern können auch wieder Spenden abgegeben werden. Auch dafür bitte Kontakt aufnehmen.

Der Erlös kommt den Kindern der Grundschule „Bjarnat Krawc“ zugute.

M. Kretschmer für den Schulverein

>> Vereine/Interessengemeinschaften/Towarstwa/Zjednocenstwo zajimow



Königswarthaer Sportverein 1990 e. V.

Abteilung Kegeln



Dank Corona ist nun auch die Saison unserer Kegler beendet.

Eine stille Hoffnung besteht jedoch. Die Pokalspiele ...

Wir fragten nach und unterhielten uns mit Georg Paschke. Er ist Mannschaftsleiter der 1. Männermannschaft in der Abteilung Kegeln.

Frage:

Georg, du bist seit nun mehr 5 Jahren Mannschaftsleiter der 1. Männer Mannschaft. Wie hat sich deine Sichtweise, in der Zeit, auf die Spieler verändert?

Antwort:

Am Anfang waren wir gerade Mal 6 Leute, da hatte man keine Sichtweise, sondern musste mit den Spielern arbeiten die man hatte. Heute sieht, dass zumindest bei uns in Königswartha schon anders aus. Wir haben reichlich Jugend und können gezielt nach dem Leistungsprinzip gehen. Meine Sichtweise auf die Spieler ist völlig klar, sie sind mittlerweile eine Art zweite Familie und die besten Freunde die man haben kann. Nichts desto trotz, werden immer die aktuell besten 6 Spieler aufgestellt um ihre Höchstleistung abzurufen.

Frage:

Apropos Höchstleistung .. du hältst mit 613 den Vereinsrekord, dieser stammt allerdings aus einem Testspiel. Wann fällt die 600 endlich mal in einem Punktspiel?

Antwort:

Diese Frage höre ich oft, natürlich muss für eine 600 alles passen... Tagesform, Rhythmus und die Bahn müssen es auch hergeben können. In der letzten Saison hatten wir viele schwere Bahnen wo eine 600 nur sehr schwer zu erspielen war. Dennoch bin ich optimistisch die 600 auch irgendwann im Wettkampf knacken zu können ... bestenfalls, wenn meine Mannschaft und ich sie wirklich brauchen.

Frage:

Welche Veränderungen hat das Kegeln in deinem Leben hervorgerufen?

Antwort:

Meine Wochenenden sind restlos ausgebucht, Samstags spiele ich meistens selber und am Sonntag schaue ich mir des Öfteren die Jugend an. Als Mannschaftsleiter habe ich auch gelernt Verantwortung für mich und andere zu übernehmen. Als Mensch habe ich gelernt was es bedeutet in einem Team zu sein und damit auch gelernt zu gewinnen und zu verlieren.

Frage:

Auf welches Ereignis freust du dich nächste Saison am meisten?

Antwort:

Ich freue mich am meisten auf das Erlebnis OKV und im allgemeinen, dass wir endlich wieder im Wettkampf Kegeln können. Die neuen Bahnen und Mannschaften sind durchaus interessant.

Frage:

Was willst du mit dem KSV noch erreichen?

Antwort:

Ich durfte bereits in der U18 zwei Jahre Verbandsliga spielen. Für mich wäre es ein absolutes Highlight noch einmal im Männer Bereich Verbandsliga spielen zu können. Der Weg dorthin ist ohne Frage noch sehr weit und verdammt schwierig. Wir sind jedoch noch sehr jung und haben, wenn wir weiter so hart arbeiten wie bisher, bestimmt auch die Qualität irgendwann auch im Männer Bereich Verbandsliga spielen zu können.

Abteilung Fußball

Wir leben noch!



Die Winterpause wäre vorbei, aber die sportlich und auch zwischenmenschlich schwierigen Umstände der verordneten Pause verhindern momentan einen Neustart! Da haben sich die Fußballer unseres Vereines was Cooles einfallen lassen.



Der Königswarthaer SV veranstaltet ab dem 1. März eine Challenge (Aktion), die während der Coronazeit unsere Fußballer wieder ein bisschen in Schwung bringt.

Genaueres morgen früh zum Start.

Dies soll nicht umsonst sein.

Die Bäckerei Dörfer wird uns bei diversen Aktivitäten unterstützen, z.B. bei eventuell wieder möglichen Turnieren im Sommer als Sponsor auftreten.

Dafür von dieser Stelle aus einen großen DANK!

Welche Aufgabe ist es?

Jonglieren mit dem Fußball



Ziel ist es, dass die ganzen Fußballmannschaften zusammen auf 10000 Ballkontakte beim Jonglieren kommen. Und das sollte machbar sein.

Wir erfassen möglichst die Namen, den Tag an dem ihr jongliert habt und die Anzahl. Ihr dürft es gern jeden Tag machen, da gibt es keine Grenze.

Am besten lasst ihr euch filmen. Ein kleines Video in Trainingskleidung wär' ne super Sache. Denn das würde, wenn ihr es möchtet ggf. auf der Homepage vom KSV, Facebook oder Instagram gezeigt.

Nicht vergessen, St. Herrmann die Ballkontakte mitzuteilen! Wir versuchen alle 3 Tage eine aktuelle Info der Challenge zu veröffentlichen.

Das wäre echt cool von euch!

Zeitraum der Challenge:

01.03. - 21.03.

Es können auch alle Übungsleiter, Betreuer, Eltern und Fans teilnehmen.

Bitte eure Angaben an Stephan Herrmann geben.

Stephan.Herrmann@ksv-sport.com

Jagdgenossenschaft Königswartha

Information zur Mitgliederversammlung

Hierdurch möchten wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft informieren, dass die Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung auf Grund der derzeitigen Corona-Pandemie im Monat März nicht möglich ist.

Wir haben als neuen Termin den 27.05.2021 vorgesehen.

Aus der Ausgabe Mai des Amtsblattes der Gemeinde Königswartha können Sie dann weitere Informationen dazu entnehmen.

*Katscher
Jagdvorsteher*



Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.

Verehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir unsere Häusergeschichten, recherchiert von unserem Vereinsmitglied Ingolf Lang, fort. In dem anschließenden Artikel stellen wir Ihnen ein Gebäudeensemble vor, das eine ungewöhnliche, vielseitige und höchst interessante Geschichte vorzuweisen hat:

DRK-Pflegeheim Königswartha - Hauptstraße 16

Gerichtsgebäude, Blindenanstalt, Blindenasyl, Reservelazarett, Flüchtlingsunterkunft, Feierabend- und Pflegeheim, Pflegeheim und Heim für betreutes Wohnen. Obwohl es in der gegenwärtigen Zeit sehr schwierig ist, Recherchearbeit zu leisten, konnte ich mit Hilfe von Fernleihen durch Unterstützung der Bibliothek Hoyerswerda, im Gespräch mit der Leiterin des DRK-Pflegeheimes, Frau Sander, und durch Berichte von Blindenkongressen relativ viel erfahren. Durch die verlässliche Unterstützung unserer Vereinsmitglieder habe ich einen Erinnerungsbericht von Herrn Walter Schörbel, dem ehemaligen Hausmeister auf dem Gelände, bekommen, in dem er sehr ausführlich über diese Gebäude und seine Bewohner geschrieben hat. Deshalb gilt allen Helfern mein herzlicher Dank.

Auf den denkmalgeschützten Aspekt möchte ich nur kurz eingehen. 1855 - 1856 wurde das Gerichtsgebäude (zur Straßenseite gerichtetes Gebäude) mit Granitportal und über der Tür angebrachtem Wappen der Wettiner erbaut.



1890 - 1894 erfolgte der Bau des zweiten Gebäudes als ornamentiertes Backsteingebäude mit zwei dominanten Seitenrisaliten (Hofseite).



Von 1856 - 1876 fungierte im vorderen Haus das „Gerichtsamt Königswartha“. Mir vorliegende Bilder vom Siegel des „Königlich Sächsischen Gerichtsamtes Königswartha“ belegen dies. Mit der Verfassung von 1831 wurde zwischen 1834 und 1853 die besonders in Ostsachsen weit verbreitete Gerichtsbarkeit der Güter und Rittergüter an den Staat abgetreten. 1879 wurde auf Königlichen Erlass die Einteilung von Gerichtsbezirken angeordnet. Damit war das Amt in Königswartha Geschichte.

Ab 1883 kann nachgewiesen werden, dass ein „Dauerwohnheim mit Werkstätten für ältere erwerbsgeminderte Blinde“ auf dem Gelände eingerichtet wurde. 1888 wurde eine „Hilfsschule für blinde Kinder“ in Königswartha gegründet. Gegen Ende des 19. Jhd. und Anfang des 20. Jhd. gab es zahlreiche Kongresse die sich mit der Blindenbildung und Blindenfürsorge beschäftigten. Heute würden wir sagen, diese Themen wurden sehr kontrovers diskutiert. Sollte man Blinde, soweit möglich, ausbilden, damit sie „durchgängige Gleichheit mit Vollsinnigen“ (Hauy) erreichen – oder sollten sie in Heimen bzw. Anstalten leben? 1867 verfasste der österreichische Blindenlehrer M. Pablasek ein vielbeachtetes Buch mit dem Titel: „Die Fürsorge für den Blinden von der Wiege bis zum Grabe“. Obwohl ich in dieser Beziehung gewiss kein Fachmann bin, gehe ich davon aus, dass man dieser Richtung gefolgt ist. Blindenschule für Kinder, Blindenheim mit beruflicher Ausbildung und Tätigkeit sowie Blindenasylheime waren zunehmend existent. Sachsen war aus meiner Sicht einer der Vorreiter in Deutschland.

Im Blindenheim Königswartha waren bis zu 98 Blinde untergebracht. Darunter bis zu 27 Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren. Die Kinder wurden im Lesen der Blindenschrift, mit dem Schreiben auf der Blinden-Schreibmaschine sowie im Rechnen und Turnen unterrichtet. Die Erwachsenen wurden zur Ausführung verschiedener Arbeiten angeleitet um mit den hergestellten Produkten den Unterhalt der Einrichtung teilweise zu finanzieren. Die Kosten für den Unterricht der Kinder mussten von den Eltern getragen werden. Herrschte Armut, wurden die Kosten von der Gemeinde getragen. Es ist nichts Neues – auch damals mussten die Gemeinden auf ihren Finanzhaushalt achten. Deshalb war die Finanzierung dieser Anstalten sehr vom Jahresbericht des

Leiters der Blindenanstalt abhängig. So geschah es nicht selten, dass Blindenheime geschlossen wurden, weil der „Geldhahn“ zugedreht wurde. Offensichtlich war es in Königswartha durch den Verkauf der Waren aus den Werkstätten nicht der Fall. Die Produkte wurden in der Korbmacherei, der Rohrweberei, der Schilfmacherei und im Bürstensaal hergestellt und waren auf Märkten und beim Handwerk sehr beliebt. Wie dem Bericht von Herrn Schörbel zu entnehmen ist, brachten die Produkte der Bürstenmacherei das meiste Geld. Dort waren 30 Blinde, 1 Bürstenmachermeister und 2 Angestellte eingesetzt. Es wurden nicht nur Bürsten, sondern auch Besen aller Art, Pinsel und Zahnbürsten gefertigt. Die Produkte wurden versandfertig hergestellt, ohne Gespanne zum Bahnhof gebracht und verschickt. Natürlich wurden die Blinden auch zu den Unterhaltungsarbeiten des Heimes eingesetzt. Küche, Wäscherei, Essenausgabe, Holz hacken, Kohlen stapeln, Vorbereitungsarbeiten für die Produktion, Bügeln, Nähen u. Ä. Zu erwähnen ist noch, dass die Pferdefuhrwerke zum Antransport der Kohlen von den Bauern Paulick, Biewusch und Zschippang gestellt wurden. In diesem Zusammenhang wäre es auch interessant, ob aus überlieferten Erzählungen etwas zum Zusammenleben mit den Blinden in der Gemeinde gesagt werden kann. Dazu habe ich keine Unterlagen gefunden. Sicher

ist, dass Einwohner nachweislich im Blindenheim beschäftigt waren. Für Hinweise wären wir sehr dankbar. Bekannt ist, dass die Blinden Theaterstücke aufführten, Konzerte mit eigener Kapelle und Chor gaben sowie Tanzabende durchgeführt wurden. „Die Blinden waren sehr fröhlich und konnten trotz ihres Leidens sehr gemütlich und aufgeschlossen sein“ (Zitat Herr Schörbel). Am 26.10.1939 standen am Morgen Militärfahrzeuge auf dem Gelände und es wurde der Befehl gegeben: „In drei Tagen muss alles geräumt sein!“ Die Blinden wurden mit Ihren persönlichen Sachen auf den Bahnhof geschafft und in einen Sonderzug verladen. Ich zitiere Herrn Schörbel:

„Ich selbst fuhr mit den Blinden, einer Schwester und einer Angestellten in Richtung Chemnitz in die Blindenanstalt. Diese schwere Fahrt zu schildern, werde ich mir ersparen, denn wie es damals zugeing, weiß wohl jeder selbst.“

Ende Teil 1 - Fortsetzung folgt!

100 oder schon 110 Jahre internationaler Frauentag?

Am 27. August 1910 beschloss die II. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz, an der mehr als 100 Delegierte aus 17 Ländern teilnahmen, auf Initiative der deutschen Sozialistin Clara Zetkin, die Einführung eines jährlichen Internationalen Frauentages.

Am 19. März 1911, dem ersten Frauentag, demonstrierten in Berlin Frauen für ihr Wahlrecht. Dabei ging es den Frauen auch um menschenwürdige Arbeitsbedingungen und um gleichen Lohn für gleiche Arbeit; hinzu kam auch der Friedensgedanke. Die Bewegung in Deutschland ging von Fabrik-Textilarbeiterinnen (Sozialistinnen und der Sozialdemokratie) aus. Aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in Dänemark, Österreich, der Schweiz und in den USA gingen mehr als eine Million Frauen auf die Straße. Die politische Forderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen.

Im Jahr 1921 fand die Zweite Internationale Konferenz kommunistischer Frauen in Moskau statt, in welcher der 8. März zu Ehren der Rolle der Frauen in der russischen Februarrevolution von 1917 als internationaler Gedenktag eingeführt wurde.

1922 wird der Internationale Frauentag erstmals in verschiedenen Ländern einheitlich am 8. März begangen. Demzufolge gibt es 2022 noch einmal: „100 Jahre Internationaler Frauentag“!



Ansteckblumen zum Frauentag in der DDR

**DANKE an all die mutigen Frauen vor über 100 Jahren!
Was sie erreicht haben, ist großartig, aber auch heute
und morgen gibt es noch sehr viel zu tun!
Dafür wünschen wir alles Gute!**

Wie bereits in den vorherigen Ausgaben informiert, dürfen wir unsere Ausstellungen „Königswartha um 1900“ sowie die „Heimatstube“ leider noch nicht öffnen.

Das trifft auch auf unsere „Stammtisch-Geschichten“ zu. Für den Fall, dass es andere Regelungen geben sollte, publizieren wir die Öffnungszeiten an unserer Info-Tafel am Vereinshaus.

Wir hoffen, dass wir im April wieder zur Normalität zurückkehren dürfen!

Auf unserer Homepage www.geschichtsverein-rak.de finden Sie weitere Informationen zu unserer Vereinstätigkeit und Aktuelles auf unserer Facebook-Seite Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.

Mit herzlichen Grüßen, besten Wünschen für Gesundheit, Lebensfreude und Zuversicht zum nun bald beginnenden Frühjahr

Annemarie Rentsch
Vors. KGV RAK e. V.

Neues aus dem Verein der Rassekaninchen- und Geflügelzüchter e. V. Königswartha



Winni, der Glückspilz von der PS-Lotterie der Kreissparkasse Bautzen hat uns ausgewählt bei der Renovierung des Vereinsheims mit Fördermitteln zu unterstützen. Im November 2020 haben wir im Oberlausitz Kurier gelesen, dass die Kreissparkasse Bautzen Weihnachtsgeld für Vereine zur Verfügung stellt. Es spielte dabei keine Rolle, ob Sanierung, Neuanschaffung, etc. Die Finanzierungsspritze stelle die Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen zur Verfügung. Somit stellen wir einen Antrag!

Am 09.12.2020 dann die Mitteilung – Winnie hat uns ausgewählt!

Wir bedanken uns hiermit im Namen aller Vereinsmitglieder für die Förderspritze bei der Kreissparkasse Bautzen! Nun strahlt unser Vereinsheim wieder im neuen Glanz.

Wir bedanken uns hiermit im Namen aller Vereinsmitglieder für die Förderspritze bei der Kreissparkasse Bautzen! Nun strahlt unser Vereinsheim wieder im neuen Glanz.

Karsten Scheffczyk
Vorsitzender

